

Wirksam, antiseptisch und gut verträglich

SERASEPT® 1 / 2

Wirkstoff: Polihexanid 0,02 % / 0,04 %

Lösungen



Kompromisslos
schonende
Wundbehandlung



150
JAHRE
1866 - 2016



SERAG
WIESSNER

Sicher, verträglich und effektiv

SERASEPT® 1/2 Wundantiseptikum



Die effektive Lösung

Antiseptische Lösungen,
Wirkstoff Polihexanid
0,02 % (SERASEPT® 1) /
0,04 % (SERASEPT® 2) zur
adjuvanten antiseptischen
Wundbehandlung

SERASEPT® 1/2 ist das bisher einzige in Deutschland zugelassene anwendungsfertige Arzneimittel mit dem Wirkstoff Polihexanid.

Anwendungsgebiete

Adjuvante antiseptische Behandlung von Wunden z.B. nach chirurgischem Débridement.

Gegenanzeigen

- im Bereich von Knorpeln und Gelenken
- intraperitoneal
- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe

Inkompatibilitäten

Polihexanid gehört zu der Gruppe der kationenaktiven Substanzen und ist somit nicht kompatibel mit anionischen organischen Verbindungen, z.B. Lactat. Die Kombination von PVP-Jod-Präparaten mit SERASEPT® 1/2 sollte vermieden werden.

Vorsichtsmaßnahmen

In der Schwangerschaft: da die Sicherheit einer Anwendung von SERASEPT® 1/2 während der Schwangerschaft nicht belegt ist, sollte SERASEPT® 1/2

nicht angewendet werden.

In der Stillzeit: es ist nicht bekannt, ob der Wirkstoff in die Muttermilch übergeht und zu unerwünschten Wirkungen beim gestillten Kind führt.

SERASEPT® 1/2 sollte deshalb in der Stillzeit nicht angewendet werden.

Bei Kindern und Säuglingen: über die Anwendung von SERASEPT® 1/2 liegen noch keine ausreichenden Erfahrungen vor, so dass die Anwendung nur bei zwingender Indikation in Erwägung gezogen werden sollte.

- Nicht zur Injektion oder Infusion verwenden.
- Nicht mit Zusätzen mischen.
- Nicht resterilisieren!

Art der Anwendung

Lösung zur Anwendung auf der Haut. Die feuchte Wundbehandlung erfolgt mit SERASEPT® getränkten Kompressen (ca. 10 ml Lösung pro 10 x 10 cm² Kompressenfläche).

Dosierung

Mit SERASEPT® angefeuchtete Kompressen werden direkt auf die Wundoberfläche appliziert. Der Wundverband wird einmal täglich nach Anfeuch-



Hinweise zum Ausgießen der Lösung und zur aseptische Entnahme mittels Spike



Zum Ausgießen der Lösung kann die Schraubverschluss-Kappe abgenommen werden. Die Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 8 Wochen.



Entfernen der Aluminiumfolie und Desinfektion der Einstichfläche.



Aufsetzen des Spikes.



Flasche mit aufgesetztem Spike zur aseptischen Entnahme. Die Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 8 Wochen.

ten komplett erneuert und zusätzlich einmal täglich mit der Lösung durchfeuchtet. Initial sollte insbesondere bei verschmutzten und vereiteren Wunden mit SERASEPT® 2 (0,04 % Polihexanid) behandelt werden. Zur wiederholten Anwendung auf Wunden wird SERASEPT® 1 (0,02 % Polihexanid) eingesetzt.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Anwendung wird in Abhängigkeit vom Zustand der Wunde durch den behandelnden Arzt festgelegt. Im Allgemeinen wird die Behandlung bis zum vollständigen Wundver-

schluss fortgesetzt. Aus klinischen Studien liegen Anwendungsdaten für Polihexanid bis zu einem Zeitraum von 6 Monaten vor.

Nebenwirkungen

Überempfindlichkeitsreaktionen (Urtikaria und Exanthem). Sehr selten: systemische anaphylaktische Reaktionen.

Zusammensetzung

1000 ml Lösung enthalten:

Wirkstoff	SERASEPT® 1	SERASEPT® 2
Polihexanid	0,2 g (0,02 %)	0,4 g (0,04 %)

Weitere Bestandteile: Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Calciumchlorid-Dihydrat, Macrogol 4000, Wasser für Injektionszwecke, Natriumhydroxid.

Packungsgrößen

SERASEPT® 1	PZN	REF
1 x 125 ml	09297450	E14724
1 x 250 ml	02476161	E14725
1 x 1000 ml	02476149	E14727
20 x 125 ml	09297467	014724
10 x 250 ml	02476155	014725
6 x 1000 ml	02476132	014727
SERASEPT® 2	PZN	REF
1 x 125 ml	09297473	E14824
1 x 250 ml	02475500	E14825
1 x 1000 ml	02475807	E14827
20 x 125 ml	09297496	014824
10 x 250 ml	02475523	014825
6 x 1000 ml	02476020	014827

Praxisorientierte Expertenempfehlung* (Zusammenfassung) zur Behandlung kritisch kolonisierter und lokal infizierter Wunden mit Polihexanid.

Wundinfektionen sind besondere Herausforderungen in der Behandlung akuter und chronischer Wunden. Typische Komplikationen gefährden nicht nur den Erfolg der gesamten Behandlungsmaßnahmen, sie können Amputation nach sich ziehen oder sogar lebensbedrohlich werden. Mit Polihexanid steht eine in hohem Maße geeignete antimikrobielle Substanz zum Einsatz bei kritisch kolonisierten oder infizierten akuten und chronischen Wunden zur Verfügung.

Diese Beurteilung geht insbesondere auf das breite antimikrobielle Spektrum, die gute Zell- und Gewebeerträglichkeit, die Bindungsfähigkeit an die organische Matrix, das niedrige Risiko von Kontaktsensibilisierungen und die wundheilungsfördernde Wirkung zurück. Weiterhin ist es unter Polihexanideinsatz bisher nicht zu nachgewiesenen Resistenzentwicklungen bei Erregern gekommen.

* J. Dissemond, V. Gerber, A. Kramer, G. Riepe, R. Strohal, A. Vassel-Biergans, T. Eberlein, u. a. Wundmanagement 2/2009, mhp Verlag GmbH


Pharmazeutischer
Unternehmer/Hersteller:


150
JAHRE
1866 - 2016




SERAG
WIESSNER


SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG
Zum Kugelfang 8 - 12
95119 Naila/Germany


 + 49 9282 937-0


 + 49 9282 937-9369

Export Department:

 + 49 9282 937-230

 + 49 9282 937-9785

 info@serag-wiessner.de

 www.serag-wiessner.de